

KRANKENHAUS- FINANZIERUNG

SEMINAR – 12. Oktober 2009
KONGRESS – 13. Oktober 2009
Kurfürstliches Schloss Mainz

Zukunftsfähige Krankenhäuser – Finanzierung, Partnerschaften, operative Excellence

THEMEN

- Aktuelle Trends und Entwicklungen in der Krankenhausfinanzierung
- Public Private Partnership in der Praxis
- Innovative Finanzierung für die Zukunft
- Aus eigener Kraft agieren – Erfolgreiche Projektbeispiele
- Wege aus dem Investitionsstau: Innovative Investitions-Finanzierung
- Aktueller rechtlicher Rahmen
- Die Zukunft der Krankenhausfinanzierung – Welche Zeichen setzt die Politik?

SEMINAR

- Mergers and Akquisitions – Sind Konzentration und Privatisierung zwei Seiten derselben Medaille?

Profitieren Sie von den Ideen erfolgreicher Krankenhausleiter und stellen Sie sich auf die Anforderungen und Rahmenbedingungen für künftige Finanzierungsvorhaben ein.

kma
Das Gesundheitswirtschaftsmagazin

KU
GESUNDHEITSMANAGEMENT

Medienpartner
Management &
Krankenhaus
Zeitung für Führungskräfte im Gesundheitswesen

In Kooperation mit

CKM
CENTRUM FÜR
KRANKENHAUS
MANAGEMENT

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Finanzierung und Erhaltung von Krankenhäusern bleibt auch in Zeiten von Konjunkturpaketen ein bestimmendes Thema in vielen Häusern. Fest steht im Moment nur, dass das Gesundheitssystem in der bisherigen Form erneut einer Überarbeitung bedarf, damit Gesundheit für alle finanzierbar bleibt. Trotzdem zeichnet sich ab, dass die Krankenhäuser Ihre Leistungen in Zukunft noch stärker mit den Krankenkassen abstimmen müssen.

Dabei haben bereits jetzt viele Häuser die Herausforderung, nicht kostendeckend zu arbeiten oder entsprechende Zahlungsverpflichtungen zu haben. Die Möglichkeiten, die Finanzierung auf eine solide Basis zu stellen, sind vielschichtig und teilweise auch sehr komplex. Neben der klassischen Kreditfinanzierung kommen immer mehr alternative Modelle, wie Mezzanine, Public Private Partnership (PPP), Fundraising, Stiftungen, Teilprivatisierung etc. zum Einsatz.

Unsere Veranstaltung „Krankenhausfinanzierung“ stellt Ihnen sowohl diese strategischen als auch operativen Modelle im Bereich Factoring, Leasing, Debitorenmanagement etc. vor und zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie die ausreichende Finanzierung Ihrer Einrichtung sicherstellen können. Einer Welle von Privatisierungen und einiger prestigeträchtiger Projekte folgen vielerorts alternative Modelle der Finanzierung in Form von Kooperationen, PPP-Modellen, Sale and Lease Back-Vereinbarungen oder auch des Fundraising. Hier liegt in der Einzelfallentscheidung ein großes Potential zur nachhaltigen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation vieler Häuser.

Neben der anhaltenden Diskussion um mangelnde Investitionsquoten stehen die Häuser nach wie vor unter dem Druck, die Qualität der gesundheitlichen Versorgung hochzuhalten und weiter zu verbessern. Die Attraktivität vieler Einrichtungen nimmt potentiell jedoch immer stärker ab, nicht nur aus Sicht der Patienten sondern vor allem auch des medizinischen Personals.

Ich freue mich, Sie in Mainz persönlich zu begrüßen.



Wolf-Dietrich Hutter, Projektleiter **KRANKENHAUSFINANZIERUNG** 2009

Wer nimmt teil?

Diese Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger in Kliniken und auf der Ebene der Gebietskörperschaften, die stabile Modelle für die Sicherung des Versorgungsauftrages zu prüfen haben und die vor der Herausforderung stehen, die öffentliche Gesundheitsversorgung auch in Zukunft überlebensfähig auszugestalten.

- Verantwortliche Vertreter öffentlicher und privater Träger
- Leitende Mitarbeiter von Klinikverwaltungen
- Kämmerer
- Bürgermeister
- Landräte
- Banken- und Fondsgesellschaften
- Wirtschaftsprüfungen und Unternehmensberatungen
- Vertreter der Verbände und Körperschaften
- Fachleute aus Wissenschaft und Praxis

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zu marktgerechten Investitionsformen bis hin zum Modell der vollständigen Privatisierung und bietet den Teilnehmern damit eine Entscheidungsgrundlage zur weiteren Ausgestaltung laufender Projekte sowie deren strukturierten Anbahnung.

Ihre Ansprechpartner



Wolf-Dietrich Hutter
Projektleiter
hutter@deutsche-kongress.de



Nadine Kraus
Sponsoring & Ausstellung
kraus@deutsche-kongress.de



Anne Pape
Marketing & PR
pape@deutsche-kongress.de

Wir beraten Sie gern. Telefon +49 (0)69 / 63006 900

Der Fachbeirat



Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs „Arbeitsmärkte, Bevölkerung und Soziale Sicherung“, RWI Essen

„Die monistische Krankenhausfinanzierung ist ökonomisch sinnvoll, beeinträchtigt nicht die medizinische Leistungsqualität und kann Hand in Hand mit allen Bundesländern 2009 umgesetzt werden.“



Martin Große-Kracht, Vorstand Finanzen, IT, Einkauf und Recht, ATEGRIS GmbH Die Kette der diakonischen Krankenhäuser

„Nur durch Investitionen in Bau-, Infrastrukturmaßnahmen sowie Medizintechnik können Krankenhäuser dem Kosten- und Erlösdruck nachhaltig standhalten. In Zeiten versiegender öffentlicher Finanzierung werden die Erschließung alternativer Finanzierungsquellen sowie der Einsatz neuer Finanzierungsinstrumente für viele Krankenhäuser zum kritischen Erfolgsfaktor. Hierbei sind Kooperations-, Verbund- bzw. Beteiligungsmodelle ein notwendiger Schritt auf dem Weg aus dem Investitionsstau.“



Dr. Henning C. Schneider, Rechtsanwalt und Partner, Latham&Watkins LLP

„Der bisher national geprägte deutsche Krankenhausmarkt ist im Umbruch und internationales Kapital drängt in den Markt: Es wird daher auch für diesen Markt neue Kooperations- und Finanzierungsstrukturen geben, die bereits in anderen Bereichen internationaler Standard sind.“



Uni.-Prof. Dr. rer. pol. Dr. biol. hom. Wilfried von Eiff, Institutsleiter, Centrum für Krankenhausmanagement

„Der M+A-Markt gewinnt an Dynamik und geht in eine „zweite Welle“, die deutlich geprägt ist durch vertikale, netz- und cluster-orientierte M+A-Strategien; andererseits wächst das Interesse ausländischer Investoren, Krankenhausketten ebenso wie Private Equity Fonds an deutschen Übernahmekandidaten.“

Teilnehmerstimmen

„Die gehaltenen Fachvorträge und ausführlichen Diskussionsrunden hinterließen bei mir und auch bei den meisten anderen Teilnehmern, mit denen ich sprechen konnte, den Eindruck einer sehr gelungenen und informativen Veranstaltung. Nahezu alle Referenten haben es verstanden, anspruchsvolle Krankenthemen anschaulich und interessant zu vermitteln. Ich kann die erhaltenen Informationen bei der täglichen Arbeit beim Krankenhausträger Landeshauptstadt Stuttgart gut verwerten und weiterverarbeiten. Insbesondere die Vorträge von Herrn Dr. H. Schneider, Frau Prof. Hermann, Herrn Dr. Augurzky sowie Herrn Prof. von Eiff waren für mich von hohem Nutzwert. Die Organisation der Veranstaltung sowie die Betreuung durch den Veranstalter waren exzellent. Auch die Abendveranstaltung war sehr gelungen.“

Wolfgang Leßmeister, Landeshauptstadt Stuttgart

„Die Veranstaltung war geprägt durch Vorträge hochkarätiger Referenten und einem gelungenen Mix aus Theorie und Praxis. Wichtig erscheint mir auch, dass am Rande der Veranstaltung interessante Kontakte zwischen den Teilnehmern geknüpft werden konnten. Nicht zuletzt möchte ich das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis erwähnen, wodurch sich dieser Veranstalter wohltuend von vielen seiner Mitbewerber unterscheidet.“

Andreas Koch, NRW Bank

Montag, 12. Oktober 2009

ab 13:30 Check-In und Ausgabe der Seminarunterlagen

14:00 - 18:00 **Mergers and Akquisitions – Sind Konzentration und Privatisierung zwei Seiten derselben Medaille?**

- Welche Erfolgsfaktoren einen M&A-Prozess begünstigen,
- Welche Standardfehler im Akquisitionsprozess typischerweise gemacht werden,
- Wie diese Managementfehler zu vermeiden sind

Die Kultur-Dimension bei M&A-Projekten

- Wertschöpfungsfaktor Kultur analysieren, verstehen und gestalten
- Instrumente der Kulturdiagnose im Vergleich
- „Gewinner und Verliererperspektive“ bei M&A-Projekte: Reaktionsmuster und Widerstände
- Anwendung eines Kulturdiagnostikinstrumentes
- Diskussion von Praxisfällen

Ihre Referenten



Jens Hollmann, Inhaber, Pro-results
Führungs- und Organisationsberatung



Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Dr. biol. hom. Wilfried von Eiff,
Institutsleiter, Centrum für Krankenhausmanagement

ab 18:30 Abendveranstaltung



Die **DEUTSCHE KONGRESS** lädt alle Teilnehmer des Seminars sowie alle Teilnehmer und Referenten des Kongresses herzlich zu einem gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Heiliggeist ein. Lassen Sie den Tag in der einzigartigen Atmosphäre in einer der ältesten Spitalkirchen Europas beim Networking, gutem Essen und einem Glas Wein ausklingen.

Dienstag, 13. Oktober 2009

09:00 - 09:15 Check In

09:15 - 09:30 Begrüßung durch den Vorsitzenden Prof. Dr. rer. pol. Dr. biol. hom. Wilfried von Eiff



09:30 - 10:00 Eröffnungs-Keynote: **Aktuelle Trends, Aufgaben und Entwicklungen in der Krankenhausfinanzierung**

- Wie entwickeln sich die Volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitssektor
- Was lässt sich für die nächste Runde der permanenten Gesundheitsreform bereits absehen?
- Welche Folgen sind für die Krankenhausfinanzierung zu erwarten?
- Was kommt in der nächsten Legislaturperiode auf die Krankenhäuser zu?
- Wie sollten sich die Krankenhäuser positionieren?



Dr. Boris Augurzky, Leiter des Kompetenzbereichs „Arbeitsmärkte, Bevölkerung und Soziale Sicherung“, RWI Essen

10:00 - 10:30 Praxisbericht: **Krankenhausneubau in Public Private Partnership**

- PPP im Krankenhaus – Chance oder Risiko ?
- Landesförderung im PPP-Modell
- Verfahrensschritte von der Entscheidung bis zum Einzug



Dr. Julia Hefty, Geschäftsführerin, Hochtaunus Kliniken gGmbH

10:30 - 11:00 Fachvortrag: **Mit Innovativer Finanzierung für die Zukunft gerüstet**

- Innovative Finanzierungsorganisation
- Spielräume durch Reverse Factoring
- Möglichkeiten durch privat-öffentliche-Partnerschaften (PPP)



Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Dr. biol. hom. Wilfried von Eiff, Institutsleiter, Centrum für Krankenhausmanagement

11:00 - 11:45 Kaffeepause und Gelegenheit zum Networking

11:45 - 12:15 Fachvortrag: **Aktueller rechtlicher Rahmen für die Krankenhausfinanzierung**

- Betrieb oder Backsteine – Ein Widerspruch?
- Beteiligungen, Fusionen, Minderheitsbeteiligungen
- Alternative Finanzierungsinstrumente
- Vergabemittel, Fördermittel, Steuerrecht



Dr. Henning C. Schneider, Rechtsanwalt und Partner Latham&Watkins LLP

12:15 - 12:45 Praxisbericht: **Wie gut helfen pauschale Fördermittel – Das Beispiel Baupauschale**

- Herausforderungen eines ländlichen Krankenhauses im Strukturwandel
- Von der Einzelförderung zur Pauschalförderung
- Erfahrungen mit der Baupauschale in NRW



Dr. rer. medic. Jan Deitmer, Verwaltungsdirektor, St. Elisabethen-Hospital Beckum GmbH

12:45 - 13:15 Praxisbericht: **Investitionsbewertungsrelationen – eine schwere Aufgabe für die Selbstverwaltung und das InEK**

- Tatsächlicher Bedarf oder Fortschreibung des Mangels
- Abgrenzungsprobleme: Leasing, PPP, Miete, Kauf...
- Datengrundlage: Abschreibungen, empirische Daten ...
- Bezugsgröße: DRG, Fall, Tag, Versorgungsauftrag ...



Dr. Susann Breßlein, Geschäftsführerin, Klinikum Saarbrücken gGmbH; Verband der Krankenhausdirektoren

13:15 - 14:30 Mittagessen und Gelegenheit zum Networking

14:30 - 15:00 Fachvortrag: **Kreditmarktorientierung bei Krankenhausfinanzierungen**

- Ökonomische Handlungszwänge in der Krankenhausbranche
- Typische Finanzierungsbedarfe deutscher Krankenhäuser
- Der Banken-Ratingprozeß als Prämisse des Kreditmarktzugangs
- Ausblick und Vision



Stefan Wedel, Direktor Corporate Finance (Financial Engineering Öffentlicher Sektor), Commerzbank AG

15:00 - 15:30 Praxisbericht: **Verlängerung der Wertschöpfungskette zwingende Voraussetzung zur Umsetzung echter integrierter Versorgungsmodelle**

- Kooperationen im Verbund
- Integration von Service-Bereichen
- Verlängerung der Wertschöpfungskette
- Betriebsfinanzierung und Entgeldpolitik



Holger Strehlau-Scholl, Geschäftsführer, HSK Gruppe / HSK, Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH

15:30 - 16:00 Praxisbericht: **Reorganisation und Sanierung eines Klinikums in öffentlicher Trägerschaft**

- Analysen, Prognosen, Kennzahlen
- Hypothesen, Ziele, Maßnahmen
- Reorganisationsprogramm
- Ergebnisse, Ausblick



PD Dr. med. Bernhard Schwilk MBA, Medizinischer Geschäftsführer, Märkische-Kliniken GmbH

16:00 - 16:30 Kaffeepause und Gelegenheit zum Networking

16:30 - 17:00 Praxisbericht: **Aus eigener Kraft agieren – Erfolgreiche Beispiele für den effizienten Einsatz von Eigenmitteln – Investitionen sichern den medizinischen Fortschritt**

- Investitionen sind für eine kontinuierliche Verbesserung der Betriebsabläufe unabdingbar (Rationalisierungsinvestitionen)
- Teilmonistik – für viele Krankenhäuser bereits Realität
- Eigenfinanzierung von Bauvorhaben



Dr. Irmtraut Gürkan, Geschäftsführerin, Universitätsklinikum Heidelberg

17:00 - 17:30 Praxisbericht: **Wege der Investitions-Finanzierung bei der Gesundheit Nordhessen AG**

- Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung bei der GNH AG
- Wege zur Realisierung von Innovationsvorhaben
- Neubauprojekt in Kooperation mit dem Land



Dr. Gerhard M. Sontheimer, Vorstand, Gesundheit Nordhessen AG

17:30 - 18:00 Ausblick und Diskussion: **Krankenhaus 2015: Wie entwickelt sich der Markt in den kommenden Jahren?**

- Wie können Krankenhäuser gegen den Innovationsstau angehen?
- Welche Rolle werden Fusionen, Übernahmen und Trägerwechsel spielen?
- Werden (internationale) Finanzinvestoren auf dem Markt aktiver sein?
- Wie sind die Perspektiven für die Finanzierung aus „eigener“ Kraft?



Moderation

Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Dr. biol. hom. Wilfried von Eiff, Institutsleiter, Centrum für Krankenhausmanagement

18:00 Ende der **KRANKENHAUSFINANZIERUNG 2009**

Kooperationspartner



Das Centrum für Krankenhaus-Management (CKM) existiert seit 1994 und ist ein Institut an der Universität Münster. Das Institut führt Forschungsprojekte und Beratungsaufgaben auf den Gebieten

- Strategisches Krankenhaus-Management/Marketing
- Medical Controlling
- Risiko- und Qualitätsmanagement
- Einkauf und Logistik

durch. Seit 1998 organisiert das CKM ein internationales Benchmarking von Krankenhäusern und Gesundheitssystemen und veranstaltet regelmäßig Besuchsprogramme zu Best-in-Class-Hospitälern in Japan, Singapur, USA und England. Weiterhin wird ein internationales MBA-Programm angeboten.

CKM GmbH

Röntgenstr. 9, D-48149 Münster

Telefon +49 (0)251 / 1440, www.krankenhaus-management.de

Die Referenten



Dr. Boris Augurzky, RWI Essen

Dr. Boris Augurzky (RWI) studierte bis 1997 Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg und promovierte 2001 bei Prof. Dr. Schmidt, Ph.D. Im Rahmen seiner Promotion nahm er einen Forschungsaufenthalt am Center for Labor Economics, UC Berkeley, wahr. 2001 bis 2003 war Dr. Augurzky Berater bei The Boston Consulting Group Deutschland und Österreich. Seit August 2003 ist er als Forschungs koordinator und Kompetenzbereichsleiter Arbeitsmarkt, Bevölkerung und Soziale Sicherung am RWI in Essen tätig. Er ist „Research Fellow“ beim IZA, Bonn.



Dr. Susann Breßlein, Klinikum Saarbrücken gGmbH

Frau Dr. Breßlein ist seit 1993 Geschäftsführerin der Klinikum Saarbrücken gGmbH und deren Tochtergesellschaften. Zuvor war Sie Verwaltungsdirektorin des ev. Krankenhauses Zweibrücken und Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin des Landesvereins für Innere Mission in der Pfalz. Von 2003 bis 2006 war Frau Dr. Breßlein Vorsitzende der Saarländischen Krankenhausgesellschaft.



Dr. rer. medic. Jan Deitmer, St. Elisabeth-Hospital Beckum GmbH

Dr. Jan Deitmer schloss sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster im Jahr 2002 als Diplom-Kaufmann ab. Ab 2003 war er als Vorstandsassistent in der St. Franziskus-Stiftung Münster tätig und stark in den Ausbau der Krankenhausgruppe eingebunden. 2006 übernahm er dort die Leitung des Vorstandsreferates Klinische Projekte, Beratung und Organisation. Berufsbegleitend promovierte er zum Dr. rer. medic. Seit Oktober 2008 ist Dr. Jan Deitmer als Verwaltungsdirektor des St. Elisabeth-Hospitals in Beckum tätig.



Irmtraut Gürkan, Universitätsklinikum Heidelberg

Frau Gürkan studierte Volkswirtschaftslehre in Göttingen mit dem Abschluss als Diplom-Volkswirtin. Nach Tätigkeiten bei der AOK Frankfurt und im Universitätsklinikum Frankfurt, wo sie ab 1990 Verwaltungsdirektorin und ab 2001 kaufmännische Direktorin war, kam Irmtraut Gürkan 2003 als kaufmännische Direktorin an das Universitätsklinikum Heidelberg.



Dr. Julia Hefty, Hochtaunus-Kliniken gGmbH

Dr. Julia Hefty studierte Politikwissenschaften, Öffentliches Recht und Geschichte in Bonn und Mainz und später Gesundheitsökonomie in Östlich-Winkel. Von 2003 bis 2006 war sie Assistentin der Geschäftsführung und von 2007 bis 2008 Verwaltungsdirektorin an den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg und Usingen, seit 2009 ist sie kaufmännische Direktorin und Geschäftsführerin.



Jens Hollmann, ProResults Führungs- und Organisationsberatung

Jens Hollmann berät seit über 15 Jahren in der Organisationsentwicklung insbesondere bei Change Prozessen und in der Führungsberatung. Nach einer kaufmännischen Ausbildung und seinem Diplomstudium zum Weiterbildungler, hat er sich unter anderem zum Systemischen Berater (Systemische Gesellschaft), zum Business Coach und zum Change und Conflict Facilitator aus- und fortgebildet. Jens Hollmann hat langjährige Erfahrung in der Change-Management-Beratung und als Trainer und Coach für Führungskräfte in der Gesundheitswirtschaft. Für Chefärzte und leitende Mediziner hat er das Führungscurriculum medplus-kompetenz® entwickelt.



Dr. Henning C. Schneider, Latham&Watkins LLP

Dr. Henning C. Schneider ist Partner im Hamburger Büro von Latham&Watkins. Nach dem Studium in Hamburg und Singapur und einer Station bei der Europäischen Kommission war er mehrere Jahre tätig als Hochschulassistent am Hamburger Lehrstuhl für Öffentliches Wirtschaftsrecht. Seit 1996 ist Dr. Schneider als Rechtsanwalt tätig. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Beratung von Unternehmen, Banken, Fonds und der öffentlichen Hand bei nationalen und grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen sowie bei Umstrukturierungen und Privatisierungen, u.a. im Bereich Gesundheitswesen.



Dr. Gerhard M. Sontheimer, Gesundheit Nordhessen AG

Seit 2005 ist Dr. Sontheimer Vorstandsvorsitzender der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH). Zuvor war er bei einem privaten Krankenhauskonzern für Akut- und Rehakliniken verantwortlich sowie in Managementpositionen und als Berater in der pharmazeutischen Industrie und der Medizintechnik tätig. Er verfügt über Erfahrung im wissenschaftlichen und ärztlichen Einsatz in Deutschland und England.



PD Dr. med. Bernard Schwilk MBA, Märkische-Kliniken GmbH

Dr. Bernhard Schwilk schloss das Studium der Humanmedizin ab und studierte berufsbegleitend „Betriebswirtschaft für Krankenhausärzte“ mit dem Abschluss „Master of Business Administration“. Im Anschluss an seine Oberarztstätigkeit im Klinikum Ulm, während der er schon stark im Bereich der Medizinökonomie involviert war, zahlreiche Projekte begleitete und als externer Berater für andere Kliniken tätig war, wechselte er 2003 an die Charité Berlin, um dort den Vorstand als Leiter der Stabsstelle Klinische Organisation zu unterstützen. Seit 2006 ist Dr. Schwilk als Medizinischer Geschäftsführer der Märkische-Kliniken GmbH tätig. Nachdem er dort in den ersten Jahren über 30 Reorganisationsprojekte weitgehend abgeschlossen hat, ist nun eine weit reichende Qualitätsoffensive auf dem Weg und setzt etliche Maßnahmen zur Verbesserung von Service und Komfort um.



Holger Strehlau-Scholl, HSK Rhein-Main GmbH, Präsident der Hessischen Krankenhausgesellschaft

Zu Beginn seiner beruflichen Karriere war Holger Strehlau-Scholl zunächst Leiter Finanz- und Rechnungswesen, sowie Verwaltungsdirektor mehrerer Krankenhäuser, bevor er als Geschäftsführer des Gebera (Krankenhausberatungsunternehmen) und nun als Geschäftsführung der Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken und Vorsitzender der Geschäftsführung und Geschäftsführer Klinikmanagement der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH der Führung mehrerer Krankenhäuser angehört. Neben dieser Haupttätigkeit beteiligt sich Herr Strehlau-Scholl an wissenschaftlichen Forschungsvorhaben im Bereich von Fallpauschalen/Sonderentgelten/DRG, nimmt diverse Lehrverpflichtungen an Universitäten/FHS war und ist Mitautor des Handbuchs „Abrechnung von Krankenhausleistungen (Fallpauschalen/Sonderentgelte)“.



Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Dr. biol. hom. Wilfried von Eiff, Centrum für Krankenhausmanagement

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften war Prof. von Eiff als Projektleiter am Institut für Industriegewirtschaft der Uni Tübingen tätig. Dort promovierte er zum Dr. rer. pol.. Von 1977 bis 1980 war er Verwaltungsdirektor und Vorstandsmitglied am Klinikum Gießen. Von 1980 bis 1994 hatte er diverse Führungspositionen im Bereich Organisation und Informations-Management in der Automobilindustrie inne und war Chefberater eines internationalen Consulting-Unternehmens. Berufsbegleitend habilitierte er sich an der Uni Würzburg. 1993 promovierte von Eiff im Fach Humanmedizin an der Uni Gießen. Seit 1994 ist er Professor für Krankenhausmanagement an der Universität Münster und leitet das Centrum für Krankenhausmanagement, 1994 von der Bertelsmann Stiftung gegründet.



Stefan Wedel, Commerzbank AG

Diplomkaufmann Stefan Wedel war nach der Banklehre und dem Studium der Wirtschaftswissenschaften zunächst Kreditanalyst und Firmenkundenbetreuer im Mittelstandsgeschäft der BHF-BANK AG in Frankfurt. Seit 1998 ist er bei der Commerzbank und seit 2001 im Bereich Corporate Finance/Financial Engineering Center Öffentlicher Sektor tätig. In einem berufsbegleitenden Graduate Studium bildete er sich zum „DVFA-Credit-Analyst“ weiter. Als Direktor ist er mitverantwortlich für das bundesweite Geschäft mit Gebietskörperschaften und deren Eigengesellschaften. Hr. Wedel ist Spezialist für strukturierte Finanzierungen und PPP-Lösungen sowie rating-orientierte Beratung, insbesondere in der Krankenhaus-Branche.

Aussteller



Die BFS health finance GmbH ist einer der führenden Spezialisten im Bereich der ärztlichen Privatliquidation. Das Tochterunternehmen der arvato Bertelsmann AG bietet Kliniken und Chefärzten intelligente Dienstleistungen rund um das Thema Abrechnung. Diese reichen von der professionellen Auswertung der Dokumentation über die vollständige Finanzierung bis hin zur Übernahme des Ausfallschutzes.

BFS health finance GmbH

Schleefstr. 1, D-44287 Dortmund
Telefon +49 (0)231 / 945362-800, www.bfs-hf.de



Die VR medico LEASING GmbH ist ein Tochterunternehmen der VR-LEASING AG und die führende deutsche Fachleasinggesellschaft für Dienstleister im Gesundheitswesen. Mit langjähriger Markterfahrung in den Bereichen der Medizin- und Computertechnik sowie Praxis- und Klinikausstattungen bieten wir Ihnen herstellerunabhängige Finanzierungslösungen rund um Ihre Investitionsvorhaben.

VR medico LEASING GmbH

Markgrafenstraße 58, D-10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 / 25 00 05 60, www.vr-medico-leasing.de

KRANKENHAUS-FINANZIERUNG

DEUTSCHE KONGRESS

12. und 13. Oktober 2009 im Kurfürstlichen Schloss Mainz

Neue DEUTSCHE KONGRESS GmbH, Postfach 700212, 60552 Frankfurt

Vertreter von Kommunen und kommunalen Eigengesellschaften erhalten einen Sonderpreis!

INTERNET-PDF

Fax-Anmeldung +49 (0)69 / 63006-969 So melden Sie sich an

Bitte einfach das Anmeldeformular ausfüllen und per Fax oder Post zurücksenden oder melden Sie sich online unter www.krankenhaus21.de an. Sie erhalten schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

- Ja, ich melde mich zur **KRANKENHAUSFINANZIERUNG** 2009 an:
- am 12. und 13. Oktober 2009 (Teilnahmegebühr: € 1.495,-)
Sonderpreis für Kommunen und kommunale Eigengesellschaften: € 995,-
 - am 13. Oktober 2009 (Teilnahmegebühr: € 995,-)
Sonderpreis für Kommunen und kommunale Eigengesellschaften: € 795,-
 - am 12. Oktober 2009 (Teilnahmegebühr: € 795,-)
Sonderpreis für Kommunen und kommunale Eigengesellschaften: € 595,-
- Ich bin Vertreter einer Kommune, bzw. einer kommunalen Eigengesellschaft und möchte den Sonderpreis in Anspruch nehmen.
- Ich bin Mitglied im **CKM Cirkel** und möchte den Mitglieder-Rabatt von € 200,- in Anspruch nehmen.
- Bitte schicken Sie mir Informationen zu Ausstellungs- und Sponsoring-möglichkeiten.

Name, Vorname
Abteilung, Funktion
Firma
Straße, Postfach
PLZ, Ort
Telefon, Fax
E-Mail Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist: Sie erhalten schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.
Code, falls vorhanden
Datum, Unterschrift
Rechnung an
Name, Vorname
Abteilung

Anmeldebedingungen

Die Teilnahmegebühr für die **KRANKENHAUSFINANZIERUNG** 2009 beträgt für zwei Tage € 1.495,- (12. und 13. Oktober 2009 - Seminar und Kongress), für den Seminartag € 795,- (12. Oktober 2009) und für den Kongresstag € 995,- (13. Oktober 2009). Bei Anmeldung bis 31. August 2009 erhalten Sie einen Rabatt von € 100,-. Für Vertreter von Kommunen und kommunalen Eigengesellschaften beträgt die Teilnahmegebühr für zwei Tage € 995,- (12. und 13. Oktober 2009 - Seminar und Kongress), für den Seminartag € 595,- (12. Oktober 2009) und für den Kongresstag € 795,- (13. Oktober 2009). Eine gleichzeitige Gewährung von mehreren Rabatten bzw. Sonderpreisen ist nicht möglich! Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Besuch der Vorträge, Mittagessen, Erfrischungsgetränke, Kaffeepausen, Abendveranstaltung und die Dokumentation. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bis zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gruppentarife

Wir gewähren Rabatte für Sammelanmeldungen einer Firma:
2 Personen 10% auf alle Anmeldungen
3 Personen 15% auf alle Anmeldungen
4 Personen 20% auf alle Anmeldungen
ab 5 Personen 25% auf alle Anmeldungen

WICHTIG: Die Anmeldungen müssen zur gleichen Zeit bei uns eintreffen. Diese Rabattregelung findet nur bei o.g. Teilnahmegebühren Anwendung. Eine Gewährung von zusätzlichen Rabatten ist in diesem Fall nicht möglich.

So melden Sie sich an

Per Telefon
+49 (0)69 / 63006-900

Per Telefax
+49 (0)69 / 63006-969

Per Post
Neue DEUTSCHE
KONGRESS GmbH,
Postfach 700212,
D-60552 Frankfurt/Main

Per E-Mail
anmeldung@deutsche-kongress.de

Datenschutz

Hinweis nach § 28 Abs. 4 BDSG: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen, wenn Sie in Zukunft von uns keine Informationen mehr erhalten möchten.

Veranstaltungsort

Kurfürstliches Schloss, Diether-von-Isenburg-Str. 1,
D-55116 Mainz, www.ccmmainz.de

Übernachtungsmöglichkeit

4* InterCityHotel Mainz, Binger Straße 21, D-55131 Mainz
Telefon +49 (0)6131 / 58851-0, Telefax +49 (0)6131 / 58851-200
E-Mail mainz@intercityhotel.de, www.intercityhotel.com
Einzelzimmer € 93,50 inkl. Frühstück
Der Zimmerausweis ist gleichzeitig als Fahrausweis für alle öffentlichen Verkehrsmittel im Raum Mainz und Wiesbaden gültig.

3* Hotel Mainzer Hof, Kaiserstraße 98, D-55116 Mainz
Telefon +49 (0)6131 / 288990, Telefax +49 (0)6131 / 228255
E-Mail info@hotel-mainzerhof.de, www.hotel-mainzerhof.de
Einzelzimmer € 89,- inkl. Frühstück

Um diese exklusiven Raten zu erhalten (gültig bis 12.09.2009), geben Sie bitte bei der Buchung Ihres Hotelzimmers das Stichwort „DEUTSCHE KONGRESS“ an.